

DGM Radsportmeisterschaft am 27.08.2011

Harald Becht und Holger Kleefuss neue Titelträger 2011

Mit dem Erfolg von Harald Becht vom ausrichtenden GSV Landshut im 16 km Einzelzeitfahren, sowie dem Erfolg von Holger Kleefuss vom GSV Neuwied im 73 km Straßenrennen endeten die 15. Deutschen Radsportmeisterschaften der Hörgeschädigten, welche der Gehörlosen Sportverein Landshut am Samstag 27. August in Essenbach und Mirskofen bei Landshut ausrichtete.

Dass an diesem Tage der Wettergott mit einem Temperatursturz und einem kaltem Regentag den vorhergehenden Hundstagen den Garaus machte, und den Teilnehmern somit ungemütliche Bedingungen bescherte, war für die Veranstaltung ohne Belang.

Im Einzelzeitfahren, auf der Strecke von Essenbach zum Verkehrskreisel in Postau und zurück, welches bei einsetzendem Regen um 10 Uhr gestartet wurde, holte sich im Wettbewerb der Männerklasse der für den ausrichtenden Gehörlosen Sportverein Landshut startende Harald Becht (Wiesbaden) in überlegener Manier den Zeitfahrtitel. Harald Becht bewältigte den welligen 16 km langen Kurs, wo die Fahrer nach der Wende gegen starken Gegenwind anzukämpfen hatten in 23.10 Minuten und hatte 1.15 Minuten Vorsprung vor Axel Knuth (Berliner GSV), welcher sich im Zeitfahren stark verbesserte. Platz 3 sicherte sich Titelverteidiger Holger Kleefuss (GSV Neuwied) vor Carl-Heinz Sängler (Berliner GSV).

Bei den Senioren gewann Stefan Zierold in 26.16 Minuten vor Uli Hollinger (GSV Freiburg) welcher 1.02 Minuten Verspätung hatte.

Bei den Damen gewann Sabine Zierold (GSV Leipzig) vor Juliane Beuchert (GSV Trier)

Im folgenden Straßenrennen auf einem 5,2 km Rundkurs mit einem 500 Meter langem 10.prozentigem Anstieg sicherte sich Holger Kleefuss vom GSV Neuwied nach 73 km seinen 2. Straßenmeistertitel. Der Neuwieder siegte dank einer taktischen Meisterleitung und setzte die entscheidende Attacke in der vorletzten der 14 zu absolvierenden Runden und gewann nach 2.23 std vor dem im Finale stark aufkommenden Berliner Carl-Heinz Sängler. Platz drei sicherte sich mehr als überraschend Alex Jankoviak vom GSA Traunstein, welcher ein bravouröses Rennen fuhr, und einen möglichen Titelgewinn nur knapp verpasste. Dagegen musste Mitfavorit Axel Knuth (Berlin) seinen in der fünften Runde gestarteten Soloritt teuer bezahlen, denn nach einer langen Solofahrt wurde er ab der 11 Runde nach hinten durchgereicht, rettete sich wenigstens noch auf Platz 4.

Bei den Senioren siegte nach 10 Runden erneut Stefan Zierold (Zwickau) vor Uli Hollinger (Freiburg). Nach einer großen kämpferischen Leistung sicherte sich Jürgen Schuster (Berlin) Platz 3 vor den Freiburgern Martin Rombach und Bernhard Maier.

Der ausrichtende Gehörlose Sportverein Landshut konnte diese Veranstaltung wiederum zur besten Zufriedenheit aller Teilnehmer organisieren, wenngleich er für den Wetterumsturz und das Ende der Hundstage nicht verantwortlich gemacht werden kann. Die Teilnehmer zeigten jedoch die richtige sportliche Einstellung, so dass der Wettergott ein Einsehen hatte und zum Finale des Straßenrennens die Sonne wieder leuchten lies.

Bei der Siegerehrung im Gasthof Luginger in Mirskofen, welche Verbandsfachwart Gerald-Mielke-Weyel vornahm, bedankte sich dieser beim ausrichtenden GSV Landshut mit seinen engagierten Helfern, welche für die Streckensicherung sorgten. Er bedankte sich auch bei Herrn Oberbürgermeister Hans Rampf (Stadt Landshut) und 2.Bürgermeister Josef Lackerbauer (Markt Essenbach) für die Übernahme der Schirmherrschaft und die gestifteten Ehrenpreise, sowie bei den unterstützenden Personen und Firmen wie Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein, Sparkasse Landshut, Fa. E-on Kernkraftwerke Isar, Blumen Spornraft, Baumrainklinik und der Telekom.